



Pressemitteilung

Nummer 14 vom 19. September 2021
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main

TEL 069 25616-1607
FAX 069 25616-1429

presse@deutsche-finanzagentur.de
www.deutsche-finanzagentur.de

WSF begrüßt die Kapitalerhöhung der Lufthansa

- Der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) begrüßt die angekündigte Kapitalerhöhung der Deutsche Lufthansa AG (DLH).
- Der WSF wird die DLH weiterhin im Rahmen der gewährten Stabilisierungsmaßnahme begleiten.

Der WSF begrüßt die Kapitalerhöhung der DLH. Der WSF bleibt trotz der am 16.08.2021 angekündigten Veräußerung eines Teils seiner Anteile aktuell größter Aktionär der DLH und ist über die Stille Einlage I und Stille Einlage II zugleich wesentlicher Gläubiger des Unternehmens. Die Kapitalerhöhung ermöglicht eine beschleunigte Rückführung der Stillen Einlagen und stärkt die Eigenkapitalbasis der DLH. Damit wird der Einstieg in den Ausstieg des WSF eingeleitet.

Im Rahmen der bestehenden Stabilisierungsmaßnahmen wird der WSF die DLH weiterhin entsprechend seiner Position als wesentlicher Aktionär begleiten.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH verantwortet die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes. Die Finanzagentur emittiert Bundeswertpapiere, tätigt Geldmarkt- und Derivategeschäfte und steuert damit das Schuldenportfolio sowie den Kapitalmarktauftritt. Dabei ist es ihre Aufgabe, die Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes an den Finanzmärkten jederzeit sicherzustellen und unter Kosten- wie auch Risikoaspekten zu optimieren.

BEI PUBLIZISTISCHER VERWERTUNG IST DIE QUELLE ANZUGEBEN.

GESCHÄFTSFÜHRER Dr. Tammo Diemer und Dr. Jutta A. Dönges SITZ DER GESELLSCHAFT Frankfurt am Main
ALLEINIGE GESELLSCHAFTERIN Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen
REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt/M. HRB 51411 DEUTSCHE BUNDESBANK IBAN DE03 5040 0000 0050 4089 90 BIC MARKDEFF
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft.



Nummer 14 vom 19. September 2021

Seite 2 von 2

Seit 1. Januar 2018 verwaltet sie zudem den im Jahr 2008 zur Bewältigung der Finanzmarktkrise vom Bund gegründeten Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (FMS) und betreut die vom Fonds gehaltenen Beteiligungen. Auch der im März 2020 zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie ins Leben gerufene Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) ist unter dem Dach der Finanzagentur angesiedelt.

Ferner ist sie mit der Trägerschaft der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) betraut, welche die Rechtsaufsicht über die nach Bundesrecht gegründeten Abwicklungsanstalten ausübt.